



ERGEBNISPROTOKOLL

Projektgruppe: Festbuch

Treffen Nr. 1 am 19.10.2020

Lfd. Nr.	Thema: Festschrift	was / wer / wann
1	Rückblick	
1.1	Entwicklungen seit letzter Sitzung Die letzte Sitzung war 2019, seitdem ruhte das Projekt.	
1.2	Relevante Informationen anderer Gruppen -	
1.3	-	
2.	Aktuelle Sitzung	
2.1	<p>Die Anwesenden diskutierten zunächst die in der letzten Sitzung 2019 vorgeschlagene Idee, die Festschrift als Folgeband der Festschrift zur 1225-Jahr-Feier zu gestalten. Dr. Imhoff hatte im Nachgang zur letzten Sitzung aufgrund einer Anregung von Dr. Eichenlaub eine Liste angefertigt mit Themen, die im ersten Band nicht behandelt wurden und eine mögliche Grundlage für einen zweiten Band bieten könnten.</p> <p>Die Anwesenden waren von der Möglichkeit eines zweiten Bands nicht überzeugt, da der erste Band allgemein für nicht besonders ansprechend gehalten wird und es sich dabei um eine Themensammlung ohne roten Faden handelt.</p> <p>Es wurde daher über mögliche Alternativen diskutiert und die Überlegung angestellt, dass zuerst vielleicht die Grundsatzfrage geklärt werden müsste, ob es sich bei der Festschrift um 1250 Jahre Herxheim oder um ein Konzeptbuch mit einem Thema handeln sollte. Hier waren die Anwesenden in keine Richtung geneigt und es wurden im Anschluss unterschiedliche Vorschläge diskutiert.</p> <p>Es wurde überlegt, ob in Kombination mit der aktuell im Museum Herxheim entstehenden Medienstation eine Grundlage für ein Buch vorhanden wäre und Synergieeffekte genutzt werden könnten, aber es wurden Dopplungen befürchtet und eine Verbindung wurde als eher nicht geeignet eingestuft.</p> <p>Herr Knecht hatte Beispiele anderer Gemeinden / Kreise mitgebracht, u. A. Chroniken von Mutterstadt und Edenkoben, sowie einen konzeptionellen Band der SÜW.</p> <p>Als ein übergeordnetes Kriterium, das Anklang fand, wurde von Herrn Knecht und Frau Tritschler genannt, dass eine Herxheimer</p>	<p>Anwesend: Rosa Tritschler, Lhilydd Frank, Dr. Andreas Imhoff, Markus Knecht</p> <p>Entschuldigt: Anne Müller, Markus Seither, Nicole Theriault</p>

Festschrift ein Buch sein sollte, das man gerne in die Hand nimmt. Es soll für möglichst viele Menschen interessant und zugänglich sein. Dazu gehört, dass das Buch optisch ansprechend ist, der Textstil gut und flüssig lesbar und dass das Buch nicht allzu dick ist. Frau Frank äußerte die Überlegung, dass das Buch auch für ein jüngeres Publikum zugänglich sein sollte und es wurden Möglichkeiten wie Comic oder Graphic Novel angesprochen.

Im Anschluss wurden folgende Ideen konkret diskutiert:

Entwicklung der letzten 25 Jahre

Statt die komplette Geschichte Herxheims aufzurollen, wäre es auch möglich, einen Blick zurück bis zum letzten Jubiläum zu werfen und darzustellen, was sich seitdem geändert und entwickelt hat – Themenbeispiele Kinderbetreuung, Herxheim bunt. Diese Idee wurde ebenfalls bereits 2019 kurz angesprochen.

Die Idee wurde nicht favorisiert.

Chronik Herxheims

Eine vollständige Chronik wie z.B. in Mutterstadt halten die Anwesenden für nicht leistbar; zeitlich ist es zu knapp und es müssten Autor*innen eingekauft werden. Finanziell scheint ein solches Projekt nicht durchführbar.

Geschichte Herxheims als Kinder-/ Jugendbuch oder Graphic Novel

Die Idee: Wichtige Punkte der Herxheimer Geschichte werden in kurzer Textform wiedergegeben und zeichnerisch illustriert. Hier reichen die Möglichkeiten von Kinderbuch mit vielen Illustrationen bis zu einem Comic / Graphic Novel für ein breites Publikum vieler Altersstufen.

Ein Anhaltspunkt für die zu wählenden Ereignisse könnte das Historarium im Museumshof sein, so dass auch auf Vorarbeiten zurückgegriffen werden könnte.

Die Idee wurde von den Anwesenden wohlwollend diskutiert, aber letztendlich nicht favorisiert.

Bildband / Fotobuch

Im Gegensatz zu einer Chronik oder geschichtlichen Abhandlung wurde überlegt, Herxheim heute darzustellen. Es wäre denkbar, das als Mitmachaktion zu gestalten und um Foto- und Zitateinsendungen zu bitten mit dem Thema „Das ist für mich Herxheim“. Hier könnten zusätzlich auch grafische Aufbereitungen verschiedener Statistiken eingebracht werden.

Die Anwesenden fanden die Idee interessant, aber es gab keine klare Favorisierung.

Mischung Chronik / Bildband

Die Idee: Ein Buch, das von zwei Seiten benutzbar ist. Eine Hälfte beinhaltet einen Abriss der Herxheimer Geschichte in Chronikform (Fließtext und im Anschluss Block mit Übersicht über wichtigste Daten) und die andere Herxheimer Ansichten von heute.

	<p>Dr. Imhoff erklärte sich bereit, bis Sommer 2021 einen kurzen Abriss über die Geschichte Herxheims zu schreiben, etwa 100 Seiten lang inkl. Abbildungen wie Karten, Urkunden, Fotos etc...</p> <p>Die Idee wurde nicht favorisiert.</p> <p>Mischung Chronik / Graphic Novel</p> <p>Statt einer vollständigen Chronik wird die Möglichkeit in Betracht gezogen, einen kurzen geschichtlichen Abriss mit zeichnerisch umgesetzten Szenen und Anekdoten zu kombinieren. Das könnte ein breites Publikum ansprechen, die Szenen wären anschaulich und könnten auch Details wiedergeben, die wir sonst nicht abbilden können. Hier ist die Überlegung, sonstige Abbildungen wie Fotos und Karten ebenfalls zeichnen zu lassen und so ganz auf Originaldokumente zu verzichten. Es wäre also ein Fließtext, unterbrochen von gezeichneten Abbildungen, und alle paar Seiten eine graphisch umgesetzte Anekdote oder Szene.</p> <p>Dr. Imhoff erklärte sich bereit, bis Sommer 2021 einen kurzen Abriss über die Geschichte Herxheims von 773 bis heute zu schreiben, etwa 100 Seiten lang inkl. Abbildungen, und entsprechendes Material wie Karten, Urkunden, Fotos für eine*n potentiellen Zeichner*in zusammenzustellen.</p> <p>Es müsste für dieses Projekt jemand gefunden werden, der*die die Szenen und Anekdoten sowohl zeichnerisch als auch dramaturgisch umsetzen könnte.</p> <p>Die Anwesenden sind der Idee zugeneigt, aber es gibt noch keine klare Favorisierung.</p> <p>Entscheidung</p> <p>Es wurde keine klare Entscheidung getroffen. Die Anwesenden waren aber von der Kombination aus Chronik und Graphic Novel angetan und es wurde beschlossen, dass Frau Frank sich mit Christian Frick in Verbindung setzt, der Comic-Zeichenkurse in der Kunstschule gibt. Das Ziel ist eine unverbindliche Anfrage, ob jemand verfügbar wäre, der ein solches Projekt zeichnerisch umsetzen könnte und mit welcher Summe an Honorar gerechnet werden müsste.</p>	
3.	Sonstiges	
3.1	<p>Offene Fragen:</p> <p>Wann genau soll das Buch erscheinen? Zu Beginn des Festjahrs oder rechtzeitig zum Festakt? (Letzteres würde mehr Spielraum bedeuten)</p> <p>Wer trifft die Entscheidung, welche Art von Buch (thematisch / historisch) gemacht werden soll?</p>	